



ACHTUNG:

Die Montage und die Verwendung der Sicherungseinrichtung sind erst zulässig, nachdem der Monteur und der Anwender die Original Aufbau- und Verwendungsanleitung in der jeweiligen Landessprache gelesen hat.

DEUTSCH

ATTENTION:

Assembling and using of the safety product is only allowed after the assembler and user read the original installation and application instruction in his national language.

ENGLISH

Einbauort / Gebäude:

Datum der

Inbetriebnahme:

Betreiber / Benutzer:

Straße:

PLZ, Ort:

Tel.:

Fax:

Email:



GRÜN im Dialog

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 SICHERHEITSHINWEISE	3
1.1 WICHTIGER HINWEIS:	3
1.2 KONTROLLE VOR JEDEM GEBRAUCH	3
1.3 KOMPATIBLE AUSRÜSTUNG	3
1.4 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN ALLGEM. FÜR DIE INSTALLATION	5
2 KENNZEICHNUNGEN	6
3 REINIGUNG	7
4 NUTZUNG / MAX. LEBENSDAUER	7
5 NOTIFIZIERTE PRÜFSTELLE:	7
6 PRODUKTBESCHREIBUNG: GRÜN EAP „GAP“	8
6.1 ANWENDUNG	8
6.2 NORMEN	8
7 TECHNISCHE DATEN: GRÜN ANSCHLAGEINRICHTUNG EAP „LIGHT“	8
7.1 MINDESTANFORDERUNGEN MONTAGEUNTERGRUND:	8
8 BESTANDTEILE:	9
9 STURZFAKTOR / POSITIONIERUNG DER ANSCHLAGEINRICHTUNG „GAP“	10
10 BEFESTIGUNG DER ANSCHLAGEINRICHTUNG	11
10.1 EINBAUVARIANTE: ANKERBOLZEN / DÜBEL DIREKT AUF BETON	11
10.2 EINBAUSCHRITTE DÜBELN DIREKT AUF MASSIVBETON	11
10.3 EINBAU IN STAHLUNTERGRUND (MIND. T = 5 MM)	12
11 MONTAGEPROTOKOLL	13
12 INSTALLATIONS- UND PRÜFUNGSNACHWEIS : (ANSCHLAGEINRICHTUNG EN 795)	15

© GRÜN GmbH, Irrtümer, Druckfehler, technische Änderungen vorbehalten!
© GRÜN GmbH, No liability for errors and printing errors. We reserve the right to make technical changes.

GRÜN EAP „GAP-S“

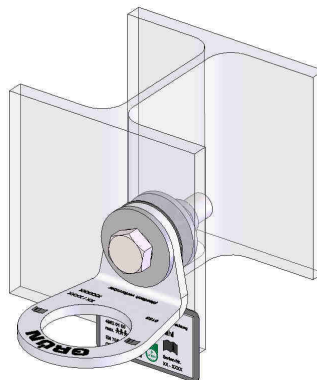


Abbildung nur zur Illustration.

1 Sicherheitshinweise

1.1 WICHTIGER HINWEIS:

- Diese Sicherheitshinweise sind vor der Benutzung oder der Montage der Anschlagereinrichtung genau zu studieren und zu befolgen!
- Die Benutzer der Anschlagereinrichtung müssen diese Sicherheitshinweise vor der Verwendung gelesen und verstanden haben und sich an die Herstellerangaben halten.
- Sollte die Anschlagereinrichtung in anderssprachige Länder vertrieben werden, hat der Händler dafür Sorge zu tragen, dass die Sicherheitshinweise und die Einbauanleitung der Anschlagereinrichtung in der jeweiligen Landessprache mitgeliefert werden.
- Es dürfen keine baulichen Veränderungen an einer Anschlagereinrichtung ohne ausdrückliche, schriftliche Genehmigung vom Hersteller: GRÜN GmbH durchgeführt werden.
- Veränderungen beeinträchtigen die Wirksamkeit der Anschlagereinrichtung und damit die Sicherheit der Benutzer.
- Zur Verbindung zwischen der PSA mit der Anschlagereinrichtung ist immer ein **Karabiner** zu benutzen.

1.2 KONTROLLE VOR JEDEM GEBRAUCH

- Vor der Benutzung ist die gesamte Anschlagereinrichtung auf offensichtliche Mängel durch Sichtkontrolle (z.B.: lose Schraubverbindungen, Verformungen, Abnutzung, Korrosion, defekte Dachflächen, Lesbarkeit der Kennzeichnung etc.) zu kontrollieren.
Bestehen Zweifel an der sicheren Funktion der Anschlagereinrichtung, darf die Anschlagereinrichtung nicht verwendet werden und ist durch einen Fachkundigen zu überprüfen mit schriftlicher Dokumentation.
- Es muss ein Plan über Rettungsmaßnahmen vorhanden sein, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.
- Vor Arbeitsbeginn müssen Maßnahmen getroffen werden, dass keine Gegenstände von der Arbeitsstelle nach unten fallen können. Der Bereich unter der Arbeitsstelle ist freizuhalten.
- Der Untergrund (z.B. Blechdach) ist vor der Benutzung der Anschlagereinrichtung auf offensichtliche Mängel (z.B. Risse) zu kontrollieren.
- Bei Windstärken die über das übliche Maß hinausgehen darf eine Anschlagereinrichtung nicht verwendet werden.

1.3 KOMPATIBLE AUSRÜSTUNG

- Es muss für die Benutzung der Anschlagereinrichtung eine persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA) entsprechend EN 361 (Auffanggurte), EN 362 (Verbindungselemente) und EN 363 (Auffangsystem, kraftabsorbierender Falldämpfer EN 355 (max. 6kN) mit Verbindungsmittel EN 354) verwendet werden.
- Durch die Kombination einzelner Elemente der PSA, können Gefahren entstehen, welche die sichere Funktion des Systems beeinträchtigen. Daher muss sichergestellt werden, dass die zu einem System zusammengesetzte Ausrüstung zueinander passt. Es ist die Gebrauchsanweisung der jeweils verwendeten PSA zu beachten!
- Achtung: Für den horizontalen Einsatz dürfen nur Verbindungsmittel verwendet werden die für diesen Verwendungszweck geeignet und für die entsprechende Kantenausführung (scharfe Kanten, Trapezblech, Stahlträger, Beton etc.) geprüft sind.
- Bei einem Rückhaltesystem mit Seilkürzer muss das Verbindungsmittel so eingestellt werden, dass ein Absturz während der Nutzung ausgeschlossen ist. Bei Missachtung übernimmt die GRÜN GmbH keine Haftung!



Sicherheitshinweise

- Die Anschlageneinrichtung darf nur von Personen benutzt werden, die mit der Gebrauchsanleitung - sowie mit den vor Ort geltenden Sicherheitsregeln vertraut, körperlich bzw. geistig gesund und auf PSA (Persönliche Schutzausrüstung) geschult sind.
- Gesundheitliche Einschränkungen (z.B. Medikamenteneinnahme, Alkoholmissbrauch, Herz- und Kreislaufprobleme) können die Sicherheit des Benutzers bei Arbeiten in der Höhe negativ beeinträchtigen.
- Während der Montage/Benutzung der Anschlageneinrichtung sind die jeweils gültigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten und einzuhalten.
- Vor der Benutzung der Anschlageneinrichtung muss festgelegt werden, welche Rettungsmaßnahmen bei allen möglichen Arten von Nottfällen einzuleiten sind.
- Die Anschlageneinrichtung ist für die Beanspruchung in alle Richtungen parallel und senkrecht zur Montagefläche vorgesehen. Die im Sturzfall durch die Anschlageneinrichtung in den Befestigungsuntergrund eingeleiteten Kräfte können 9 kN am Anschlagpunkt betragen.
- Beim Zugang zum Dachsicherungssystem sind die Positionen der Anschlageneinrichtungen durch Pläne (z.B.: Skizze der Dachaufsicht) zu dokumentieren.
- Die Anschlageneinrichtung sollte so geplant, montiert und benutzt werden, dass bei fachgerechter Verwendung der Persönlichen Schutzausrüstung kein Sturz über die Absturzkante möglich ist.
- Bei einem Sturz einer an der Anschlageneinrichtung gesicherten Person ist die daraus folgende Verformung der Anschlageneinrichtung (max. 700mm, abhängig von der Stützhöhe) bei der Auffangstrecke (Verschiebung des Auffanggurtes am Körper, Aufreißen des Falldämpfers und Verlängerung des Seiles) zu berücksichtigen.
- Kinder und schwangere Frauen dürfen die Anschlageneinrichtung nicht verwenden.
- Der erforderliche Mindestfreiraum unter der Absturzkante zum Boden errechnet sich aus:
 - Herstellerangabe der Persönlichen Schutzausrüstung (Falldämpfer usw.)
 - Verschiebung der Anschlageneinrichtung (max. 50mm)
 - Körpergröße Benutzer
 - 1m Sicherheitsabstand.
- Nach einer Sturzbelastung ist die Anschlageneinrichtung dem weiteren Gebrauch zu entziehen und durch einen Sachkundigen zu prüfen (Teilkomponenten, Befestigung am Untergrund etc.) siehe auch Kap. 1.2.
- Die Anschlageneinrichtung wurde zur Personensicherung entwickelt und darf nicht für andere Zwecke verwendet werden. Niemals undefinierte Lasten an die Anschlageneinrichtung hängen.
- Es können Gefahren entstehen, die die Funktion der Ausrüstung beeinträchtigen, z.B. Schlaff seilbildung, scharfe Kanten, Chemikalien, Elektrische Einflüsse, Abrieb, Verformungen. In diesem Fall darf keine Nutzung erfolgen!
- Die gesamte Anschlageneinrichtung muss mindestens alle 12 Monate einer Prüfung durch eine sachkundige, vom Hersteller autorisierte Person, unter Beachtung der Anleitung des Herstellers unterzogen werden. Hierbei ist die Anleitung des Herstellers zu beachten. Die Prüfung durch einen Sachkundigen ist auf der mitgelieferten Kontrollkarte zu dokumentieren.

1.4 Sicherheitsvorschriften allgem. für die Installation

- Anschlageinrichtungen die nach EN 795 geprüft sind, dürfen nur von fachkundigen, mit dem GRÜN - Anschlageinrichtungen vertrauten Personen aufgebaut werden.
- Die Einbauanleitung jeder Anschlageinrichtung ist genau zu beachten. Dort ist auch die zulässige Benutzeranzahl der Anschlageinrichtung angegeben.
- Die Monteure müssen sicherstellen, dass der Untergrund für die Befestigung der Anschlageinrichtung geeignet ist. Im Zweifelsfall ist ein Statiker hinzuzuziehen.
- Wenn Unklarheiten während der Montage auftreten, ist unbedingt der Hersteller zu kontaktieren.
- Die fachgerechte Befestigung der Anschlageinrichtung am Bauwerk muss durch Montageprotokolle der jeweiligen Einbausituation dokumentiert werden. Fotos der einzelnen Einbausituationen sind anzufordern.
- Die Abdichtung der Anschlageinrichtung in der Dacheindeckung hat fachgerecht nach den geltenden Richtlinien zu erfolgen. Wenn die Kennzeichnung der Anschlageinrichtung nach dem Einbau nicht mehr zugänglich/ erkennbar ist, sollte eine zusätzliche Kennzeichnung in der Nähe erfolgen.
- Die Anschlageinrichtung darf im fertigen Einbauzustand nicht mehr als 300mm über der Dämmung / Dachhaut frei stehen.
- Alle Edelstahlschrauben sind vor der Montage mit einem geeigneten Schmiermittel zu schmieren.
- Angegebene Schraubenanzugsmomente sind mit einem geprüften Drehmomentschlüssel auszuführen.

2 Kennzeichnungen

Anschlageinrichtung

1	—————	GRÜN	PSA-Anschlageinrichtung	
2	—————		Typ: GAP - Beton	
3	—————		4952 02 00	————— 7
4	—————		max. 2 Personen	
5	—————	EN 795:2012 Typ A	Serien-Nr.	————— 6
8	—————	CEN/TS 16415:2013	XX - XXXX	

Abbildungsbeispiel

© GRÜN GmbH, Irrtümer, Druckfehler, technische Änderungen vorbehalten!
© GRÜN GmbH. No liability for errors and printing errors. We reserve the right to make technical changes.

1	Logo: Hersteller	6	Serien-Nr. / Baujahr
2	Bezeichnung der Anschlageinrichtung	7	Montage- und Gebrauchsanweisung muss beachtet werden
3	Artikelnummer	8	Prüfstellen-Code (Notified Body)
4	Max. Nutzeranzahl Anschlageinrichtung		
5	Norm mit Ausgabejahr		

3 Reinigung

Metallteile sind durch Abwischen mit einem Lappen nach Gebrauch zu reinigen.
Andere Reinigungsarten sind nicht zulässig. (z.B. chemische Reinigung usw.)

4 Nutzung / max. Lebensdauer

- Maximale Lebensdauer
Die maximale Lebensdauer der Anschlagereinrichtung bei gelegentlicher, sachgerechter Benutzung ohne erkennbaren Verschleiß und optimalen Bedingungen beträgt 15 Jahre ab dem Datum der ersten Benutzung.
Die Lebensdauer ist im Wesentlichen abhängig von der Anwendungsart und -häufigkeit. In Extremfällen kann PSA bereits bei der ersten Benutzung soweit beschädigt werden, dass diese sofort dem Gebrauch zu entziehen ist.
Aus diesem Grund ist eine Überprüfung der PSA vor und nach jeder Anwendung zwingend notwendig!
- Im Einzelfall kann die Lebensdauer nach Rücksprache mit dem Hersteller verlängert werden.
Voraussetzung ist eine lückenlos erfolgte Überprüfung der installierten Anschlagereinrichtung über 15 Jahre und die Vollständigkeit aller erforderlichen Unterlagen wie z.B. Abnahmeprotokolle, Installationsdokumentation und Überprüfungsprotokolle.

Übersicht über einige wichtige Normen:

DIN EN 795	Schutz gegen Absturz – Anschlagereinrichtungen – Anforderungen und Prüfverfahren
DIN EN 353	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Steigschutzeinrichtungen
DIN EN 355	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Falldämpfer
DIN EN 360	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Höhensicherungsgeräte
DIN EN 361	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Auffanggurte
DIN EN 362	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Verbindungselemente

Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitsregeln (Auszug) für Deutschland:

Berufsgenossenschaftliche Vorschriften (BGV) Regeln (BGR) Informationen (BGI)

BGV A1	BG Bau „ Grundsätze der Prävention“
BGV C22	BG Bau „Unfallverhütungsvorschriften Bauarbeiten“
BGI 530	BG Bau „Hochbauarbeiten“
BGR 198	BG Bau „Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz“
BGR 199	BG Bau „Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzschutzausrüstungen“
BGG 906	Grundsätze für Auswahl, Ausbildung und Befähigungsnachweis von Sachkundigen für persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz

5 Notifizierte Prüfstelle:

DEKRA Exam GmbH, Dinnendahlstraße 9 , D-44809 Bochum – NB 0158

Urheberrechtshinweis

© GRÜN GmbH 2018. Alle Rechte vorbehalten. Diese urheberrechtlich geschützten Unterlagen dürfen – auch auszugsweise – nur mit vorheriger Genehmigung der GRÜN GmbH vervielfältigt, abgeändert oder in irgendeiner Form oder irgendeinem Medium weitergegeben oder in einer Datenbank oder einem anderen Datenspeichersystem gespeichert werden. Eine Verwendung ohne vorherige Genehmigung gilt als Verstoß gegen die jeweiligen Copyright-Bestimmungen.

6 Produktbeschreibung: GRÜN EAP „GAP“

GRÜN EAP „GAP“ sind ständig nutzbare Anschlageneinrichtungen, die zum Befestigen der PSA (persönlichen Arbeitsschutzausrüstung) dienen.

Die Anschlageneinrichtungen sind gemäß dem Prüfverfahren der DIN EN 795 für 3 Personen ausgelegt und geprüft.

Die Montage der Anschlageneinrichtung erfolgt direkt an einer Beton- oder Stahlstruktur

Diese Anleitung beschreibt den Aufbau und die Befestigung folgender Einbauarten:

GRÜN Anschlageneinrichtung EAP „GAP“

Untergrund:

- **Massivbeton**
- **Stahl**

6.1 Anwendung

GRÜN EAP „GAP“ reduzieren bauartbedingt die im Absturzfall eingeleiteten Kräfte in den Baukörper, da die Anschlageneinrichtung im Vergleich zu herkömmlichen Anschlagpunkten eine sinnvolle Gebrauchsfestigkeit besitzen, sich aber im Absturzfall zur Belastungsrichtung hin verformen und so eine reduzierte Energie in den Untergrund einleiten.

Ein weiteres Merkmal ist eine damit verbundene falldämpfende Wirkung auf den/die Benutzer.

6.2 Normen / Zulassungen der Anschlageneinrichtung

DIN EN 795:2012	Typ A 1 Person
CEN/TS 16415:2013	Typ A 3 Personen

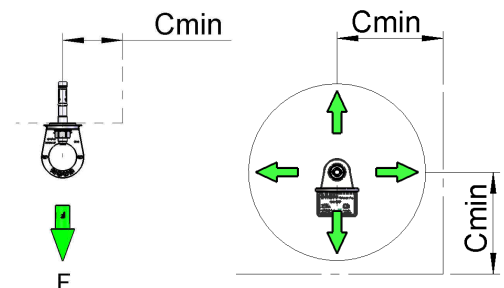
Die Prüfung erfolgte statisch und dynamisch am jeweiligen Originaluntergrund: Beton und Stahl

7 Technische Daten: GRÜN Anschlageneinrichtung EAP „LIGHT“

Bezeichnung:	GRÜN EAP „GAP-S“	GRÜN EAP „GAP-B“
Artikelnummer	4952 0100	4952 0200
Gesamthöhe :	50	50
Ösen-ø:	ø 40mm	ø 40mm
Befestigungsmittel:	VA-Sechskantschraube M12	VA-Ankerbolzen M12
Material:	Edelstahl	Edelstahl

Belastungsrichtungen „GAP“

Die Anschlageneinrichtung ist ab ~70 Kg plastisch verformbar!



7.1 Mindestanforderungen Montageuntergrund:

Beton:

bewehrter Normalbeton	DIN EN 206-1/A2
(gerissen und ungerissen)	
Festigkeitsklasse	C20/25 bis C50/60
Mindestbauteildicke h_{min} (mm)	120
Randabstand Dübel c_{min} (mm) - Quer Belastung	150
Randabstand Dübel c_{min} (mm) - Vertikal Belastung	100

Metall:

Stahl	DIN EN 1993-1-1
Festigkeitsklasse	≥ S235
Mindestbauteildicke t_{min} (mm)	Techn. Baubestimmungen mind. 5mm
Randabstand c_{min} (mm)	Techn. Baubestimmungen

8 Bestandteile:

PSA - Anschlageinrichtung EAP „GAP-B“ Art. 4952 02 00 „Betonstruktur“			
Stk		Benennung	Art.-Nr.
1		Anschlagpunkt (Öse)	4955 1070
1		VA--Scheibe ø37 - A2	4212 5409
1		Distanzhülse ø16/13x6	4952 0202
1		Ankerbolzen M12 mit Mutter+Scheibe	4600 1051
1		Kennzeichnungsschild 30x50	4952 0210

PSA - Anschlageinrichtung EAP „GAP-S“ Art. 4952 01 00 „Stahlstruktur“			
Stk		Benennung	Art.-Nr.
1		Anschlagpunkt (Öse)	4955 1070
2		VA--Scheibe ø37 - A2	4212 5409
1		Distanzhülse ø16/13x6	4952 0202
1		Sechskantschraube M12x50-A2	9851 1250
1		Stopfmutter M12-A2	5220 4728
1		Kennzeichnungsschild 30x50	4952 0210

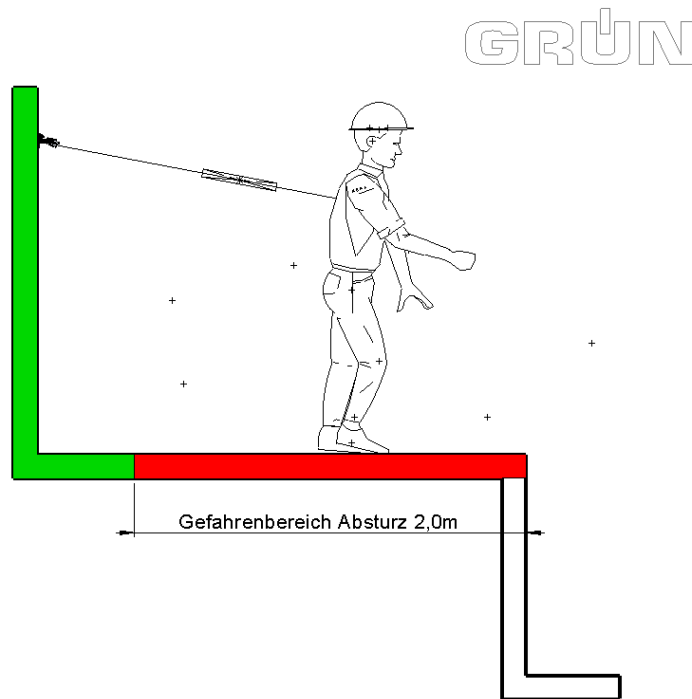
9 Sturzfaktor / Positionierung der Anschlageinrichtung „GAP“

Der Einbau der Anschlageinrichtungen erfolgt mit einem empfohlenen Mindestabstand von 2,5m zur Absturzkante / Dachkante.

Grundvoraussetzung ist eine statisch tragfähige Unterkonstruktion, die Einhaltung der Einbauanleitung und der Sicherheitshinweise.

Bei Zweifel an der Untergrundbeschaffenheit ist ein Statiker hinzuzuziehen.

Jede Anschlageinrichtung muss so positioniert werden, dass bei einem Sturz über die Absturzkante maximal der Sturzfaktor 1 (= max. 2 m) entsteht.



Einbaubeispiel

10 Befestigung der Anschlagereinrichtung

10.1 Einbauvariante: Ankerbolzen / Dübel direkt auf Beton

Montagewerkzeug (Empfehlung):

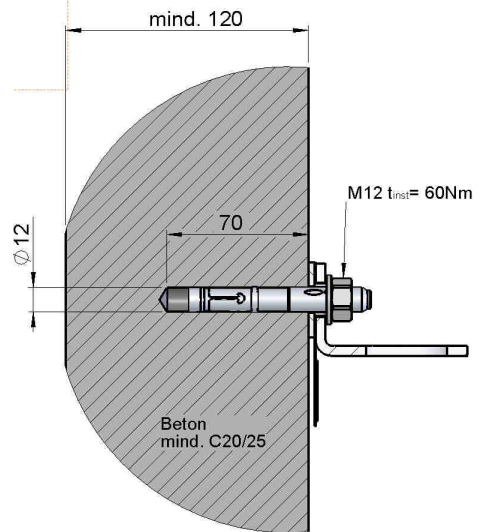
Schlagbohrmaschine bis Bohrer \varnothing 13mm
 Hammerbohrer Beton für Bohrungs- \varnothing 12mm
 Drehmomentschlüssel 20 – 100 Nm
 Kraftsteckschlüssel SW19 (Nuss 1/2“)

Art.-Nr.: ---
 Art. Nr.: ---
 Art. Nr.: 9851 20 10
 Art. Nr.: 9851 20 19

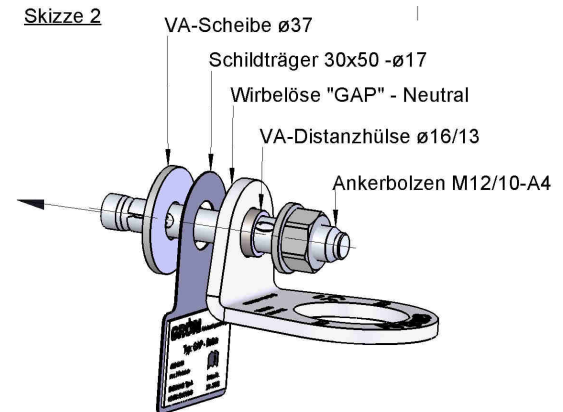
10.2 Einbauschritte Dübeln direkt auf Massivbeton

- Die zuvor festgelegte Position der Anschlagereinrichtung auf dem Untergrund festlegen und markieren.
- Es darf nur der mitgelieferten Ankerbolzen M12-A4 verwendet werden. Einzelteile dürfen nicht verändert oder ausgetauscht werden!
- Betonstärke:** mind. **120mm** (siehe 7.1)
Betonrandabstand (c_{min}): mind. **100 / 150mm** (siehe 7.1)
 Vor der Montage ist die Betonfestigkeit der jeweiligen Einbauposition festzustellen.
 Die Betonfestigkeitsklasse muss mind. C20/25 betragen!
- Die Verankerung der Anschlagereinrichtung erfolgt mit einem Ankerbolzen M12/10-A4.
 Das erforderliche Bohrloch \varnothing 12x70 rechtwinklig zum Untergrund mit einem Hartmetall-Hammerbohrer mit Nenn- \varnothing 12 mm einbringen.
- Mindest-Bohrlochtiefe = 70 mm -
- Das Bohrlocher 2 x mit Ausbläser reinigen.
 Die mitgeltende Hersteller - Einbauanleitung zum Ankerbolzen ist zu beachten!
 Bei einer Fehlbohrung ist ein neues Bohrloch im Abstand von mind. 2 x Tiefe der Fehlbohrung anzuordnen.
- Die vormontierte Anschlagereinrichtung nach Skizze 2 in das gereinigte Bohrloch einschlagen bis die VA-Scheibe auf dem Untergrund aufliegt.
- Die 6-Kant-Mutter mit geprüftem Drehmomentschlüssel SW 19 festziehen.

Skizze 1



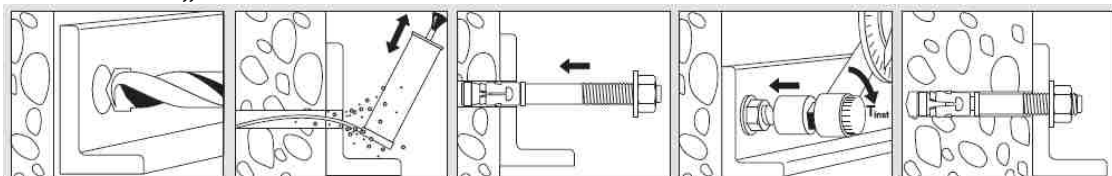
Skizze 2



Drehmoment = 60 Nm !

Falls dieses Drehmoment nicht aufgebracht werden kann, ist der Anschlagpunkt nicht korrekt befestigt und darf nicht belastet werden.

Arbeitsschritte „Ankerbolzen setzen“



Befestigung der Anschlageinrichtung

10.3 Einbau in Stahluntergrund (mind. $t = 5 \text{ mm}$)

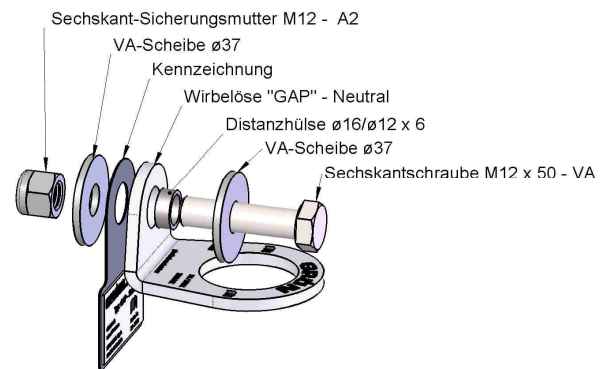
Es darf nur das von der Fa. GRÜN GmbH gelieferte Material verwendet werden. Einzelteile dürfen nicht ausgetauscht werden.

Vor der Montage ist die statische Tragfähigkeit der Untergrundkonstruktion festzustellen. Bestehen Zweifel an der Tragfähigkeit ist ein Statiker hinzuzuziehen.

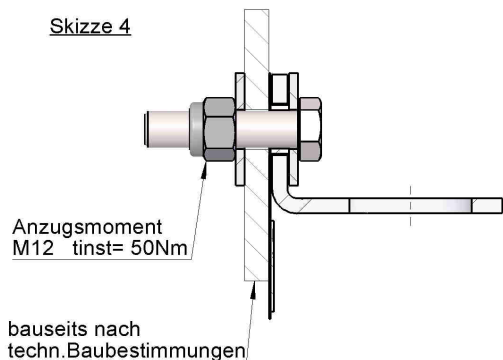
10.3.1 Montageanleitung: Befestigung in Stahl

- Die Position der Anschlageinrichtung auf dem Untergrund festlegen.
- Den GRÜN „GAP“ vormontieren siehe Skizze 3
- Die Verankerung der Anschlageinrichtung GRÜN „GAP“ erfolgt mit 1 Stück Sechskantschraube M12x50, 1 Stück 6-Kant-Muttern M 12-A2, 1 Stück Distanzhülse und 2 Stück VA-Scheiben $\varnothing 37$.
- Zur Verankerung ein Bohrloch $\varnothing 13$ mit einem Randabstand von mind. 30 mm in den Stahluntergrund einbringen.- Korrosionsschutz beachten / herstellen!
- Den vormontierten GRÜN „GAP“ durch die eingebrachte Durchgangsbohrung $\varnothing 13$ bis zum Anliegen einschieben.
- Die Anschlageinrichtung von der Gegenseite der Bohrung mit 1 Stück 6-Kant-Mutter M12 und einer VA-Scheibe $\varnothing 37$ verschrauben.
Das Schraubenanzugsmoment beträgt **50Nm**.
- Die Anschlageinrichtung auf einwandfreien, festen Sitz prüfen.

Skizze 3



Skizze 4



Hinweis: *Edelstahlschrauben neigen bei der Verschraubung zu kaltverschweißen, daher geeignetes metallfreies Schmiermittel während der Befestigung verwenden. – (GRÜN Art.-Nr. 99989 0009)
Wir empfehlen die Verschraubungen im Bereich der Sechskantmuttern zuvor mit einigen Tropfen Schraubensicherung (z.B. Loctite 243/248) zusätzlich zu sichern.*

GRÜN MONTAGEPROTOKOLL

11 Montageprotokoll

Allgemeine Angaben

BV / Objekt:	_____	Standort der Anlage:	_____
Absturzsicherung Typ:	_____		Straße, Hausnummer
Auftraggeber:		Auftragnehmer:	_____
			PLZ, Ort
_____	_____	_____	_____
Firmenbezeichnung / Name, Vorname	Firmenbezeichnung / Name, Vorname	Firmenbezeichnung / Name, Vorname	
_____	_____	_____	_____
Straße, Hausnummer	Straße, Hausnummer	Straße, Hausnummer	
_____	_____	_____	_____
PLZ, Ort	PLZ, Ort	PLZ, Ort	
_____	_____	_____	_____
Tel. (dienstlich, mobil)	Tel. (dienstlich, mobil)	Tel. (dienstlich, mobil)	

Befestigungsprotokoll

Datum	Standort	Befestigungsuntergrund	Bef.-material Vollständig montiert	Anzugs- moment

Die unterzeichnende Montagefirma versichert den ordnungsgemäßen Einbau nach Herstellerangaben (z.B. Überprüfung des Untergrundes etc.)

Foto - Dokumentation

Datum	Standort	Fotos / Dateiname

Der Auftraggeber nimmt die Leistungen des Auftragnehmers ab. Die Einbauanleitungen und Sicherheitshinweise, Befestigungsprotokolle, Foto-Dokumentationen wurden dem Auftraggeber (Bauherrn) übergeben und sind dem Anwender zur Verfügung zu stellen. Beim Zugang zum Sicherungssystem sind die Positionen der Anschlageinrichtungen vom Bauherrn durch Pläne (z.B.: Skizze der Dachdraufsicht) zu dokumentieren.

Der Sachkundige mit dem Sicherheitssystem vertraute Monteur bestätigt, dass die aufgeführte Absturzsicherung hinsichtlich aller Einzelheiten aus der Einbauanleitung des Herstellers montiert wurde. Die sicherheitstechnische Zuverlässigkeit wird durch den Montagebetrieb bestätigt.

Anmerkung:

_____	_____	_____
Ort, Datum	Unterschrift Auftraggeber	Unterschrift Auftragnehmer / Monteur
(Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn und dem Hersteller als Kopie zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen)		

© GRÜN GmbH, Irrtümer, Druckfehler, technische Änderungen vorbehalten! We reserve the right to make technical changes. © GRÜN GmbH. No liability for errors and printing errors.

PSA - Anschlagseinrichtung EN 795:2012 GRÜN „GAP“

Beim Dachzugang (Systemzugang) ist dieser Hinweis vom Bauherrn gut sichtbar anzubringen:

Die Benutzung darf nur entsprechend der Sicherheitshinweise erfolgen.

Aufbewahrungsort der Einbauanleitung und der Sicherheitshinweise, Prüfprotokolle, etc. ist:

Übersichtsplan mit der Lage der Anschlagseinrichtungen:

- Hersteller und Systembezeichnung: GRÜN „GAP“
- Datum der letzten Prüfung: _____
- Höchstzahl der zu sichernden Personen: 3 Personen
- Notwendigkeit von Falldämpfern: ja
- Der erforderliche Mindestfreiraum unter der Absturzkante zum Boden errechnet sich:

Herstellerangabe der verwendeten Persönlichen Schutzausrüstung
inkl. Seilauslenkung + Körpergröße + 1m Sicherheitsabstand.

12 Installations- und Prüfungsnachweis : (Anschlageinrichtung EN 795)

Durchgeführte Tätigkeiten	Festgestellte Mängel		Datum	Firma / Name / Sachkundiger	Mängelbeschreibung/Maßnahmen
	Ja	Nein			
Installation /Montage Die Anschlageinrichtung wurden lt. mitgelieferter Einbauanleitung und Sicherheitshinweise ordnungsgemäß montiert / installiert					
. Systemüberprüfung (mind. 1x jährlich) Sichtprüfung der Anschlageinrichtung und) des Zubehör (Verbindungsmittel, etc.) durch einen autorisierten Sachkundigen ohne Beanstandungen bzw. erkennbare Beschädigungen z.B.: - keine Korrosion - keine Verformung 90°-Anschlagöse Soll= 90° +/-1° - Drehmomentkontrolle Beton -> Soll = 60Nm <input type="checkbox"/> - Drehmomentkontrolle Stahl -> Soll = 50Nm <input type="checkbox"/>					

***** Eine durch Absturz beanspruchte Anschlageinrichtung ist sofort dem Gebrauch zu entziehen und dem Hersteller oder einer sachkundigen Werkstatt zu Prüfung und Reparatur zu senden. Dies trifft ebenfalls bei Beschädigungen der Anschlagmittel zu. Das Dokument ist vom Verantwortlichen auszufüllen und mit der Verwendungsanleitung an einem geschützten Ort sicher zu verwahren (z.B. Hausmeister)**

GRÜN



Werk Wilnsdorf

Spezialmaschinenfabrik

Siegener Strasse 81 – 83

57234 Wilnsdorf-Niederdielfen

Tel.: +49 (0) 2 71 – 39 88-0 (Zentrale)

Fax: +49 (0) 2 71 – 39 88-159

E-Mail: info@gruen-gmbh.de

